

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/schwarzwald-baar-kreis/Das-„Quellenland“-gemeinsam-erklart;art372502,3835548,0>

Das „Quellenland“ gemeinsam erklärt

30.06.2009 00:00

Schwarzwald-Baar-Kreis präsentiert neue Image-Kampagne beim verregneten „Quellenfest“ in VS-Villingen

Das „Quellenland“ gemeinsam erklärt



Was ist das „Quellenland“? Auf der Bühne erklären es Landrat Karl Heim (2.v.l.), Moderator Alexander Doderer (4.v.l.) und Karl Rombach (5.v.l.). Trotz Regens fanden sie ihr Publikum (Bild links).

Foto:

Schwarzwald-Baar (uks) Als führten die vielen Quellen in der Region beim Auftakt zum Quellenlandfest und zur Präsentation der neuen Imagekampagne „Das Quellenland“ noch nicht genügend Wasser, goss es jetzt beim Festtermin in der Villingen Innenstadt wie aus Eimern. Das Thema fiel aber nicht ins Wasser, sondern das Wasser unterstrich das Thema: dass sich der Landkreis mit dem neuen Begriff „Das Quellenland“ im Außenmarketing darstellen will.

Moderator Alexander Doderer, Landrat Karl Heim, Landtagsabgeordneter Karl Rombach und viele weitere Prominente aus Wirtschaft und Politik nahmen auf der Bühne und an den Info-Ständen die Gelegenheit wahr, Die Festbesucher zum Inhalt und über die Wirkung solch eines neuen Markennamens für die Region Schwarzwald-Baar zu informieren. Denn nach Befragung einiger Passanten konnten tatsächlich nur wenige mit dem Begriff „Quellenland“ etwas anfangen.

Und wohin geht die Reise mit dem neuen „Quellenland“? Doderer sagte dazu dem SÜDKURIER, dass das Projekt, das er vor zweieinhalb Jahren mit den Kreisräten in einer Klausurtagung in Oberwolfach erarbeitete, einen Zeitraum bis zum Jahr 2025 erfasse. Hierbei sei ein Miteinander statt eines Gegeneinanders ein wesentliches Element der Initiative, so Doderer - sich zukünftig also geschlossen und stark im Außenmarketing präsentieren zu können. Mit der Quellenland-Idee für den Schwarzwald-Baar-Kreis fand man alsdann den größten gemeinsamen Nenner für eine Region, die als Besonderheit die Quellen von wichtigen Flüssen wie Donau und Neckar aufweisen kann.

Assoziiert mit „Gesundheitsquellen“, „Bildungsquellen“ und „Wirtschaftsquellen“ der Schwarzwald-Baar-Region habe man realistische Erwartungen, so sieht es Doderer, dass die Wirkung des „Quellenlandes“ im Laufe der Jahre zu einem bekannten Markennamen heranreifen könne.

Mit dem Alleinstellungsmerkmal Anzahl Quellen argumentierte auch Landrat Karl Heim: Die Marke „Schwarzwald“ habe doch in der Vergangenheit auch schon bewiesen, welche starke Wirkung das Image einer Region sogar weltweit haben könne. „Wir haben im Schwarzwald-Baar-Kreis, der ja einen Teil des Schwarzwaldes und der Baar umfasst, alles, was man sich wünschen kann - eine hohe Lebensqualität, viele Vorteile bei Bildung, Gesundheit und Kultur“, so Heim. „Nur, wer weiß denn davon?“


Nun gelte es, mit der neuen Imagekampagne diese Vorteile auf Messen, im Internet und über Imagebroschüren zu transportieren.

Landtagsabgeordneter Karl Rombach übernahm den Charakter der vielen „Quellen“ ebenso assoziativ in die Politik: Saubere, klare Politik machen, lautete sein Anspruch.

Bildergalerie im Internet:

Fotogalerie zum Thema Neue Kampagne "Quellenland"



 [Fotogalerie starten \(60 Bilder\)](#)

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus